

| Project II b | Länge | Voranschlag | Preis pro Kilometer | |
|---|-------|-------------|---------------------|-----------|
| | km | Mark | Mark | fl. ö. W. |
| I. Dortmund-Henrichenburg | 11.1 | 5,650.000 | 508.000 | — |
| Henrichenburg-Bevergern | 96.8 | 25,000.000 | 258.000 | — |
| Bevergern-Ems | 99.3 | 19,650.000 | 198.000 | — |
| | 207.2 | 50,300.000 | 243.000 | 143.000 |
| II. Ruhrort-Henrichenburg | 44.3 | 22,550.000 | 509.000 | 300.000 |
| Neudörpen-Oldenburg | 60.9 | 18,000.000 | 296.000 | 129.000 |
| Oldenburg-Elsfleth (Hunte-Regulirung) | 25.8 | 900.000 | 35.000 | |
| | 131.0 | 41,450.000 | 316.000 | 186.000 |
| III. Vegesack-Stade | 82.5 | 20,250.000 | 245.000 | 145.000 |
| Alle Linien zusammen | 420.7 | 112,000.000 | 266.000 | 157.000 |

Wasserwege durch Berlin.

Bei dem oben geschilderten, äusserst rege gewordenen Wasser-Verkehr in und durch Berlin ist die Verbesserung der dortigen Wasserwege etwas so natürliches, dass sie hier keiner Erläuterung bedarf.

Oder-Spree-Canal.

Die Zweckmässigkeit der Anlage eines dritten Canals zwischen Spree und Oder wird durch die ungenügende Leistungsfähigkeit des Finow- und des Friedrich Wilhelms-Canals, sowie durch den Wunsch motivirt, den Weg von Berlin nach dem Osten über die Warthe abzukürzen.

Nach dem, im Auftrage des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten aufgestellten und in Berlin 1880 veröffentlichten Projecte beginnt der neue Wasserweg in Cöpenick, verlässt die Spree bei Erkner und erreicht über Friedland die Oder bei Kienitz, 15 km unterhalb der Warthe-Mündung bei Küstrin, mit einer Baulänge von 76.9 km. Der Wasserweg Berlin-Küstrin, welcher dormalen über den Finow-Canal 165 km und über den Friedrich Wilhelms-Canal 159 km beträgt, wird durch die neue Trasse auf 107 km reducirt, also um 52 und 58 km abgekürzt; allein durch welche Mittel?

Die 48.90 m hohe Wasserscheide wird durch eine 29 km lange Scheitelhaltung in der Meereshöhe 42.50 m durchschnitten und da das nöthige Speisewasser nicht aufzubringen ist, einerseits mit der Spree durch einen 10.30 m hohen verticalen Aufzug und anderseits mit dem Oderbruch durch eine 37.60 m hohe, 1220 m lange schiefe Ebene in Verbindung gesetzt.

Der technische Bericht sagt dazu: »Eine senkrechte, hydraulische Schiffshebung von 15.30 m Hubhöhe, allerdings nur für Schiffe von 125 t Tragfähigkeit, befindet sich seit 1875 in England bei

Amtliches Project.

Senkrechte Schiffs-
hebung statt der
Schleusen.